Gut, schön und wohlfeil!

Kommt hieher und erspart eure 25 Prozent.

Unser Motto ist :—„schneller Verkauf und kleiner Profit."

Miller und Minnich,

Stohrhalter in Mechaniksboro,

Geben hierdurch Nachricht, daß sie unter obiger Firma, die sie vor einigen Tagen gebildet haben, jetzt an genanntem Ort Stohr-Geschäfte betreiben, und daß sie soeben von Philadelphia zurückgekehrt sind, allwo sie einen herrlichen Stock

Frühlings und Sommerwaaren

eingelegt haben, den sie sehr billig abzulaßen sich entschlossen haben, welches sie wohl vermögend sind zu thun, indem sie denselben äusserst wohlfeil eingekauft haben. Sie halten es für überflüßig das Publikum mit allerlei Humbugs zu belästigen, so wie es jetzt viele im Gebrauch haben, sondern wünschen nur nach der alten Mode, das Publikum einzuladen, bei ihnen anzusprechen und ihre Waaren in Augenschein zu nehmen, wo man sich dann bald überzeugt haben wird, daß ihre Waaren so gut, geschmackvoll und wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler sind, als sie irgend sonstwo gekauft werden können. Sie halten es ebenfalls für überflüßig Alle Waaren anzuführen, und wollen nur bemerken, daß sie herrliches breites

Tuch von 1 bis 7 Thaler, von verschiedenen Farben auf Hand haben, alle Arten Hosen- und Westenzeuge. Seide aller Art und Farbe, alle andere Zeuge für Ladies Dresses, kurz alle Artikel die gewöhnlich in einem Landstohr gehalten werden.

Rufet daher an und urtheilt für Euch selbst.

Für bereits genossene Kundschaft sind sie dankbar und bitten um ferneren Zuspruch.

Samuel Miller,
John Minnich.

April 18. nq3m

Lese und überlege!

Von der Finsterniß zum Licht!

Die Unterschriebenen sind Verfertiger von verbesserten Pine Oel Lampen, warrantirt Zufriedenheit zu geben, in Folge daß sich der innere Cylinder bis ganz hinunter leicht an den äußern anlegt und somit am Brennpunkte regelmäßig füttert, wodurch verursacht wird daß die Lampe viel beständiger und heller brennt, ohne Geruch oder Rauch, und zwar mit derselben Quantität Pine Oel, als durch irgend eine andere Lampe im Markt verbraucht wird. Sie sind einfach in ihrer Struktur und leicht in Ordnung zu halten, aber dabei eine Zierde für irgend eine Halle, Stohr, oder wo sie hingethan werden. Alles was wir fordern, ist, ein Versuch mit denselben zu machen und selbst zu urtheilen.

Eine allgemeines Assortement neue Styls Candelbras, Hall Laternen, Parlor Stand Lampen, Suspending Lampen, Fancy und einfache Schmalz, Pine Oel, und Fluid Lampen, von allen Größen und Pätterns, Kronleuchter (Chandeliers), Pendums und Seitlampen, werden auf die kürzeste Bestellung an herabgesetzten Preisen verfertigt, und Hallen, Kirchen und andere große Plätze erhellt.

Ein großes Assortement von Fluid, Glas und Britannia Lampen für Hausgebrauch werden stets auf Hand gehalten, sowie Lampengläser, metallne, papierne und gläserne Schattirungen (shades), Lampenwiegen von jeder Art, messingene und Britannia Tops und Schrauben, um an alle Arten von Glaslampen, Phosgene Gasröhren, etc., zupassen.

Händler werden an Manufaktur-Preisen versorgt.

Eine vorzügliche Qualität von Brennfluid, Pine Oel und Phosgene Gas wird immer auf Hand gehalten und beim Bärrel oder in kleineren Quantitäten verkauft. Blechene Fluid-Kannen werden auf Bestellung gemacht.

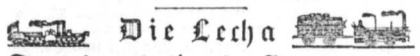
Die obigen Artikel sind im Groß- und Kleinverkauf zu haben, No. 324 Nord 2te Straße, 3 Thüren oberhalb Tamney. Faktory: No. 88 Noble St., nahe der 4ten, Philadelphia.

Heidrick und Horning.

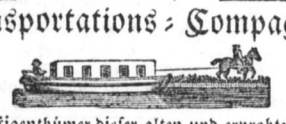
☞Bestellungen auf alle obigen Lampen, etc., können im Buchstohr zum „Lecha Patrioten" gemacht, wofelbst sie schnell besorgt und die Artikel an Philadelphiaer Preisen erhalten werden.

März 14, 1850. nq9M

Die Schiffahrt eröffnet.



Die Lecha Transportations-Compagnie.



Die Eigenthümer dieser alten und erprobten Linie geben Nachricht, daß sie nun bereit sind, Kaufmannsgüter von jeder Benennung zu empfangen, an ihrem alten Stande, Brock's Wharf, der erste unterhalb der Vine Straße, an der Delaware, und dieselben nach Yardleyville, Taylorsville, New Hope, Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk, Penn Haven, Whites Haven und Wilkesbarre. Sie sind ebenfalls bereit, Güter nach und von Neu York nach Wilkesbarre und allen Zwischenplätzen, auf dem Delaware und Raritan und Delaware und Lecha Canal, und Lecha und Susquehanna Riegelbahn, zu transportiren. Kaufleute, welche Güter von Neu York zu verschiffen haben, rufen an bei Stewart und Mettler, 64 Dey Straße, wofelbst alle nöthige Auskunft gegeben wird. Güter, mit dieser Linie verschifft, gehen mit A. S. Nelson und Sohn's Linie von Schaluppen von Neu-York nach Neu-Brunswick auf der Schaluppe For oder Greyhound oder auf dem Schooner R. F. Stockton, welcher anzutreffen ist an der Albany Basin, Fuße der Cederstraße, Nord River. Die Vorkehrungen sind solche, daß jederzeit eine Schaluppe bereit ist, Fracht aufzunehmen. Kaufleute und Andere, welche Güter von Neu-York nach irgend obigen Plätzen zu verschiffen haben, bezeichnen sie unter die Aufsicht von Able, Wilson und Co. Diese Linie besteht aus

22 erster Klasse Deckboote,

befehligt von nüchternen und dienstwilligen Capitänen; und wir hoffen, unsere lange Erfahrung in diesem Geschäft, und strenge, den Interessen der Kunden gewidmete Aufmerksamkeit, wird eine Fortdauer ihrer Gunst sichern.

Agenten:

H. S. Meerehead, Philadelphia—John Opdycke, Easton—Augustus J. Ritze, Allentaun—Berheck und Knauß, Bethlehem—A. W. Leisenring, Mauch Chunk—A. Pardee und Co., Penn Haven—Blakslee und Horten, Wilkesbarre—Stewart und Mettler, New-York.

Eigenthümer:—Peter S. Michler, John Opdycke, Selfridge und Wilson, William Muirheid, Pretz und Säger, McCrary Forman, Hugh S. Meerehead, Jacob Able, Drake und Hutick, John Rennig—handelnd unter der Firma von

Able, Wilson und Co.

April 4, 1850. nq3M

Sehet hier!

Etwas neues für Bauern, Handwerker und Andere,

in Wescosville, Lecha Caunty.

Mitbürger! jetzt ist eure Zeit wenn ihr von den schönsten und neumodigsten Gütern haben wollt, mit denen ich soeben von Philadelphia und Neu York zurückgekehrt bin, und welche für die Jahrszeit sehr gut passen. Ich habe geöffnet,

2 Boxen

von den schönsten und besten Waaren auf die ihr eure Augen je gelegt habt!

Bargains.

Kattune	von 4 bis 12½ Cts.		Cassimere von 25 bis		$1.00
Gebleichter Muslin	4	12½	Alpacca	12½	50
Ungebleichter do.	4	12½	Gitzghams	10	25
Tuch	$1.00 bis $4.00.				

Eine große Auswahl Schawls an allen Preisen,
Strümpfe und Handschuhe von 6 Cents bis zur feinsten Qualität,
Hosenträger von 3 bis 50 Cents,
Hemdkragen von 12 bis 25 Cents, die besten.

An die Ladies.

Stahl-Korallen und Stahl-Säcke,
Fäns und Parasels,
Turtle und Buffalo Kämme,
" " Lecten "
4-4 Kattun zu 10 Cents die Yard.
Muslin de Laine, eine große Quantität, vom schönsten Styl, zu 12½ Cents die Yard.
Schwarze Thibet Schawls mit seidenen Fränzen, sehr wohlfeil.

Quiens-Waaren.

Ein großes und splendides Assortement von Quiens-Waaren, bestehend aus einem allgemeinen Vorrath von Teller, Theegeschirr von jeder Sorte, Schüsseln, Bowls, Dinner Setts, Krüge, alle Arten Glaswaaren, welche alle wohlfeil verkauft werden.

Groceries.

Zucker von jeder Art und sehr wohlfeil.
Molasses für 6, 8, 10 und 12½ Cents.
Kaffee von 12½ bis 15 Cents.
Philadelphia Whisky, vom besten der je in der Gegend war.
Brandy, Gin, Wein, Gewürze, Thee und Honig.
Mackrele, No. 1, 2 und 3, in ganzen, halben, viertel und achtel Barrel.

Für obige Waaren werden Landesprodukte, als Butter, Eier, Fleisch, Seife, Schmalz, Flachs, Lumpen, Grundbeeren, Zwibeln, Wergen Garn, u. s. w., in Austausch angenommen, wofür der höchste Marktpreis erlaubt wird.

☞Es ist wohlbekannt in der Umgegend, daß obiger Steck auf der Vendu wohlfeil gekauft wurde, und erst vor 6 Monaten eingelegt war—und da das baumwollen Steff in Philadelphia, New-York u. s. w. seitdem bedeutend im Preise gestiegen ist, so kann ich 50 Prozent wohlfeiler verkaufen, als irgend ein anderer Stohr im County.

Und im wohlfeilen Verkaufen neuer Waaren last er sich auch nicht hintenan setzen.

Walter P. Huber.

April 4. 2M

Odd-Fellows' Hall.

Große und wichtige Ankunft von den Goldregionen.

Heck und Troxell,

Kaufmanns-Schneider,

Benachrichtigen ihre Freunde und das Publikum überhaupt hiemit achtungsvoll, daß sie soeben einen Kaufmanns-Schneider-Stohr eröffnet haben, in der Oddfellows' Halle, gegenüber der „Patriot" Druckerei, in Allentown, und da sie einen großen und ganz

Neuen Stock Waaren

eingelegt haben, sind sie bereit Kleider zu machen jeder Art, für Mannsleute, in einem Styl wie er in dieser Gegend noch nicht übertroffen wurde.

Unter ihren Waaren findet man Tücher von jeder Farbe und Verschiedenheit—so daß Personen mit irgend einer Art Röcke können versehen werden.

Vestings—das schönste Assortement und größte Auswahl als noch nach Allentown gebracht wurde—nebst Cassimeres, Caschmeretts, Satinetts, u. s. w. Ebenfalls, ein allgemeines Assortement von leinenen und andern Sommerwaaren—welche alle aufgemacht werden nach Bestellung auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Preise.

☞Sie werden fortfahren, wie bisher, ihnen anvertraute Kundenarbeit zu verfertigen; und indem sie ihren alten Kunden für bereits genossene Unterstützung Dank abstatten, erbitten sie sich achtungsvoll eine Fortsetzung der öffentlichen Gunst.

☞Alle die an ihren Kleidern Geld zu ersparen und dieselben auf die allerbeste Manier angefertigt zu haben wünschen, sind eingeladen anzurufen.

☞Erinnert euch daß „Sparsamkeit der Weg zum Reichthum" ist, und daß die Oddfellows Halle der Ort ist gute Bargains zu machen.

N. B.—Die Moden von Neuyork und Philadelphia sind erhalten, und werden hiemit zum Verkauf angeboten. Schneider können von uns verschiedene Systeme zum Ausschneiden bekommen, darunter befinden sich diejenigen von Shives, Mahan und Kromer, Flenner, und Welker.

I. O. O. F.—Ein Assortement von Oddfellows Regalien fortwährend auf Hand und wohlfeil zu verkaufen.

Allentaun, April 4. bvqn

Kurirt Euch selbst

für 25 Cents!

Vermittelst des **Taschen-Esculapius, oder: Jedermann sein eigner Arzt!**—Vierundzwanzigste Ausgabe, mit mehr als 100 Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystemes darstellend—Von **Wm. Young,** M. D.

Die Zeit ist nun gekommen, daß an geheimen Krankheiten leidende Personen nicht mehr die Opfer der Quacksalberei zu werden brauchen, da bei Befolgung der Vorschriften dieses Buches Jeder sich selbst heilen kann, ohne an seinen Geschäften verhindert zu werden und ohne auch seinem vertrautesten Freunde Mittheilungen zu machen, und zwar mit einem Zehntheile der gewöhnlichen Ausgaben. Außer einer vollständigen Belehrung über geheime Krankheiten, enthält das Buch noch Erörterungen über die Ursachen der frühzeitigen Abnahme der Mannheit und Betrachtungen über die Ehe, sowie über manche andere Krankheiten, deren Erwähnung in öffentlichen Blättern unpassend sein würde.

Jeder der 25 Cents in einen Brief geschlossen sendet, wird ein Exemplar dieses Buchs durch die Post erhalten, fünf Exemplare für einen Thaler. Addresse:

Wm. Young,
No. 152 Spruce Straße, Philadelphia. Postfrei.

Dr. Young kann wegen irgend in seinen verschiedenen Publicationen beschriebenen Krankheiten consultirt werden, in seiner Office, 152 Spruce Straße, jeden Tag zwischen 9 und 3 Uhr (Sonntags ausgenommen).

April 18, 1850. nq13

P. Wyckoff,

Rechtsanwalt, (Attorney at Law,)

Ist von seinem bisherigen Geschäftslokale nach der Wohnung, erste Thüre unterhalb Louis Schmidt und Co's Apotheke gezogen, gelegen auf der nördlichen Seite der Hauptstraße, zwischen Kolb's Hotel und dem Courthause.—Er ertheilt Rath in der deutschen oder englischen Sprache.

☞Office: erste Thüre unterhalb L. Schmidt und Co's Apotheke.

Allentaun, April 25. nqbv

Neue Güter

in

Pretz, Guth und Co's Stohr.

Die Unterschriebenen haben das Vergnügen ihren Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie eben von Philadelphia zurückgekehrt und jetzt am Auspacken sind, eines großen und wünschenswerthen Stocks Frühjahrs und Sommergüter, die zum Theil aus folgenden bestehen:

De Lains, Linen Lustres, figurirte Mohair Lustres, schwarze und colorirte Seide jeder Art, Ginghams, Lawns, Foile de Magnolia—ein herrlicher Artikel für Damendressen, brittische und einheim. Prints, Schawls, Scarfs, Handschuhe, Bonnet Ribbons, etc.—Ladies, wir sind nicht im Stande alle in Euer Fach gehörende Artikel zu benamen, die wir erhalten haben, aber Ihr seid hiemit alle eingeladen zu kommen und sie zu besehen.—Und für Euch, Ihr Herren, haben wir ebenfalls eine prächtige Auswahl von den herrlichsten und neumodigsten Gütern erhalten, als Tücher, Cassimeres, Vestings, seidene Cravats und Halstücher, Cashmarett, u. s. w. — Wir wollen nicht behaupten, daß wir unsere Waaren wohlfeiler verkaufen als unsere Nachbarn; aber das sagen wir, daß sie sehr wohlfeil für Baargeld oder guten Credit abgesetzt werden sollen.

Pretz, Guth und Co.

März 21. nqbv

Groceries.

Die Unterschriebenen haben soeben erhalten, eine große Quantität vom besten Honig, vorzüglicher Molasses in Hogsheads und Bärrels—ebenfalls vom besten Neu-Orleans in Bärrels, welchen sie im Groß- und Klein-Verkauf anbieten—ebenso Java und Rio Kaffee, brauner und weiser Zucker, Thee, Raisins, Chocolate, Reis, Stärke, etc. wovon alles niedrig verkauft wird bei

Pretz, Guth und Co.

Getrocknete Pfirsiche.

Soeben erhalten 50 Buschel getrocknete Pfirsiche, welche an den niedersten Preißen verkauft werden.

Pretz, Guth und Co.

Makarelen, 2c.

Die Unterzeichneten haben soeben erhalten:
50 Bärrel, halbe und viertel, No. 1, 2 und 3 Makarelen,
2 " " No. 1 Salmen,
500 Pfund Codfish,—Desgleichen, **5 Casks** Käse, alles von welchen an den allerniedersten Preißen, im Großen und Kleinen, verkauft wird bei **Pretz, Guth und Co.**

Klee- und Timothy-Saamen.

Die Unterschriebenen haben eine große Quantität ächter Klee- und Timothy-Saamen auf Hand, welchen sie wohlfeil anbieten.

Pretz, Guth und Co.

Eine neue

Grabstein-Hauerei

in der Stadt Allentaun.

Der Unterschriebene ergreift diese Gelegenheit seinen Freunden und dem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß er eine neue **Grabsteinhauerei** errichtet hat, auf der Nordseite der Hamiltonstraße, eine kurze Strecke oberhalb Hagenbuch's Gasthaus, wofelbst er das Geschäft auf eine ausgedehnte Weise zu betreiben gedenkt. Er wird jederzeit bereit sein, auf die kürzeste Bestellung

Alle Arten Grabsteine

mit passenden Inschriften, auf die schönste und billigste Weise auszufertigen, und überhaupt alle in sein Facheinschlagende Arbeiten wohlfeil zu verrichten.

Mit dem Versprechen auf seiner Seite, daß er Alle, die ihn mit ihrer Gunst beehren werden, wo möglich, zur völligen Zufriedenheit bedienen wird, hofft er einen liberalen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

Tilghman J. Schmeyer.

Allentaun, März 14, 1850. nq3M

Großer

Holz- und Kohlen-Hof

in Süd-Bethlehem.

Die Unterschriebenen benachrichtigen ihre Freunde und das Publikum überhaupt, daß sie fortfahren werden, den oben erwähnten Holz- u. Kohlen-Hof, an dem alten und wohlbekannten Standplatz in Süd-Bethlehem, in allen möglichen Zweigen zu betreiben.

Dankbar für bisherige Unterstützung, hoffen sie durch pünktliche Aufwartung in ihrem Geschäft und liberale Preise, auch fernerhin einen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

Sie haben beständig einen großen und unübertrefflichen Vorrath von Bauholz auf Hand, und da sie im Begriff sind, während der kommenden Jahreszeit, ohngefähr 1½ Millionen Fuß Weiß-Pine zu verfertigen und das Ganze im Kleinen zu verkaufen, werden sie es für Baargeld an dem Einkaufspreis verkaufen—und beinahe so billig auf Credit auf eine kurze Zeit.

Da dieselben ihr eignes Bauholz sägen, so sind sie im Stande Bills für Gebäude so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler als irgend sonst jemand zu füllen.

Sie werden ebenfalls Hemlock für Gebäude auf Bestellung, binnen kurzer Zeit, liefern.

Ihr jetziger Vorrath besteht aus:

Weiß Pine Bords,	Hemlock Fens-Riegel
Gelb do.	Querbalken u. Sparren
Weiß Pine Planken	Weißpine u. Spruice Schindeln
Gelb do.	Lättcher
Weiß Pine Scantling	Wetterbords
Hemlock do.	

Kirschen-, Pappel-, Linden- und Eichen-Planken, Pappel- und Linden-Bords, u. s. w. u. s. w.

Ebenfalls haben sie und werden beständig auf Hand halten, einen großen Vorrath von

Steinkohlen

jeder Art, welche sie so wohlfeil als irgend ein anderer, zu verkaufen, im Stande sind.

Race und Steckel.

Süd-Bethlehem, Mai 31, 1849. nq13

Sargmacherei

und Dienste mit dem Leichenwagen.

Der Unterschriebene wünscht den Bürgern von Emaus und der Umgegend achtungsvoll bekannt zu machen, daß er sich einen Leichenwagen angeschafft hat, und daher Allen seine Dienste bei Beerdigungen anbietet. Er verfertigt ebenfalls alle Arten Todtenladen auf Bestellung, und wird sich bemühen alle seine Kunden zur vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen.—Seine Preise sind billig.

Stephen T. Tool.

Januar 24. nqbv

Gerber-Geschäft.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er die alte und wohlbekannte Gerberei von Joseph Biery, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, übernommen hat, wofelbst er jetzt das obige Geschäft in allen seinen Zweigen fortbetreibt. Er hat fortwährend ein vollständiger Stock Leder von jeder Art auf Hand, und Häute und Rinden werden jederzeit von ihm eingekauft, wofür er den höchsten Marktpreis bezahlt.

David Mickly.

April 18. *3m

Der Bauern und Handwerker

Stohr,

nächste Thüre zum Adler Hotel, in der Hamilton-Straße.

Die Unterzeichneten benachrichtigen ehrerbietigst ihre Freunde und das Publikum insbesondere, daß sie diese Woche eben von Philadelphia und Neuyork mit einem großen und prachtvollen Stock Frühjahrs- und Sommer-Waaren zurück gekehrt sind, bestehend aus:

Ladies Dreßgüter—Seide Poplits, Linen Plaids, Sandersons Ginghams, Plain und figurirte Mous de Lains, Plain und figurirte gestreifte Alpacas.

Seide—schwarze, blauschwarze, gestreifte, figurirte und alle Farben—veränderlicher türkischer Satin für Damen-Dressen.

Gebleichte Güter—als Bischop Lawns, Cambric, gestreifter Muslin, Fenster-Vorhänge, et.

Herren-Waaren—als schwarze, blauschwarze, drab, blaue, gemirte, englische, französische und belgische Tücher, und alle Arten Cassimeres, Satins, schwarze Satin Vestings, und alle Arten figurirte Vestings, zu umständlich anzuführen.

Cords—Velvet Cords, schwarze und Drabfarbe, Geneva Cords für Hosen, etc.

Alls an den niedrigsten Preisen zu haben bei

Grim & Reninger.

Allentaun, März 21, 1850. nqbv

Calico, 200 Stücke, von 4 bis 12½ Cents per Yard, zum Verkauf bei
Grim und Reninger.

Muslin, 200 Stücke, gebleichter und ungebleichter, von allen Preisen und Qualitäten, zu haben bei
Grim und Reninger.

Zephyr Worsted Garn, ein großes Assortement, zum Verkauf bei
Grim und Reninger.

Salz, gemahlenes und feines, zum Verkauf bei
Grim und Reninger.

Grozerien, als Kaffee, Thee, Molasses, Zucker, und viele andere Artikel, zu vielfach zu melden. Zum Verkauf bei **Grim und Reninger.**

Färbstoff, als Alaun, Kupferruß, wohlfeiles und gemahlenes Rothholz, Krapp, Indigo, etc. Zum Verkauf bei **Grim und Reninger.**

1000 Buschel Grundbeeren werden verlangt, wofür der höchste Marktpreis in Baargeld oder im Austausch für Waaren bezahlt wird, bei
Grim und Reninger.

3000 Tonnen Kalkbrenner, Egg und Lump-Kohlen zu verkaufen bei
Grim und Reninger.

Alle Arten Getraide

wird verlangt, wofür der höchste Marktpreis in Baargeld oder im Austausch für Waaren bezahlt wird von Grim und Reninger.

Allentaun, März 28. nq3m

Die Unterschriebenen sind dem Publikum für bisher genossene Kundschaft herzlich dankbar, und hoffen durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und geringe Preßte die liberale Unterstützung auch ferner zu genießen.

Grim und Reninger.

An die Ladies!

☞Bonnets! Bonnets! Bonnets!

Mrs. E. Kemmerer

macht den Damen von Allentaun und der umliegenden Gegend achtungsvoll bekannt, daß sie ihr fäschionables **Milliner-Etablissement** an der Hamilton Straße, dritte Thüre unterhalb Pretz, Guth und Co.'s Stohr, fortsetzt, wofelbst sie sich freuen wird recht viele anrufen und ihren Steck untersuchen zu sehen. Mrs. Kemmerer ist soeben von der City zurückgekehrt und hat jetzt auf Hand das größte und verschiedenartigste Assortement von

Ladies und Misses Bonnets

das in Allentaun zu finden ist. Ihr Stock besteht aus den neuesten Styls, als

Ungarische, Schlesische, Sylvische, Satin Stroh, Fluted Lace, Inserted Van Dykes, Album, etc.,

welche sie im Stande ist alle so wohlfeil zu verkaufen,

Beim Großen oder Einzelnen,

als irgend eine andere Händlerin hier oder sonstwo. — Sie hat ebenfalls auf Hand ein gutgewähltes und superbes Assortement von

Bändern, Tabs und Blumen,

von den neuesten Pätterns, und wünscht besonders daß die Ladies

aurufen und ihren Stock untersuchen

möchten, ehe sie sonstwo kaufen.

Sie ist ebenfalls bereit, Crape, Seide und Lawn Casing und Fänes Bonnets zu machen, auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen.

Bleichen

wird auf verzügliche Weise und an den billigsten Preisen verrichtet.
Gute Hände sind jederzeit beschäftigt.
Milliners im Lande können jederzeit versorgt werden.

Allentaun, April 11, 1850. nq6m

Eine neue tägliche Stätsch Linie

zwischen Allentown und Philadelphia.

Die Volkslinie von Postkutschen

Verläßt J. Kolb's American Hotel, Allentown, jeden Morgen um 4 Uhr; paßirt durch Coopersburg, Quäkertown, Sellersville, Montgomeryville, Flouertown und Germantown nach Philadelphia.

Verläßt dafelbst jeden Morgen um 6 Uhr D. Dalby's Bald Eagle Hotel, 3te Straße oberhalb der Callowhill, und paßirt durch obenbenamte Plätze nach Allentown. Passagiere mit der obigen Linie, kommen an in Philadelphia um 1 Uhr Nachmittags, und in Allentown, um 2 Uhr Nachmittags.

☞Fähre herabgesetzt zu $1 50.—Alles Gepäck oder Bagage, unter Aufsicht der Agenten an jedem Punkte der Linie, wird prompt besorgt.

Charles Segreaves, Eigenthümer.

April 25. nq6m

☞Anstreicher und Tapezirer.

Sidney W. Burcaw

Benutzt diese Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt zu machen, daß er neulich in das Haus, bisher bewohnt von Nathan Schäffer, beinahe der Reformirten Kirche gegenüber, in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, gezogen ist, wo er immer bereit sein wird jedem Ruf in den verschiedenen Zweigen seines Geschäfts prompt zu folgen. Er verrichtet

Anstreichen, Schildmalen, Nachahmung aller Holzarten, Stubenwand Tapezieren, 2c.

Auf seinen Reisen und durch viele Erfahrung ist er Meister geworden von allen obigen Zweigen, besonders vom Wand-Tapezieren, worein jetzt das Tafelwerk (Panel work) die vorherrschende Mode ist. Für die Güte und schöne Ausführung seiner Arbeiten garantirt er, und es sind zugleich seine Preise sehr mäßig.

Seitdem er in Allentaun ansäßig ist, hat er eine liberale Unterstützung genoßen, dafür er seinen herzlichen Dank abstattet, und hofft daß seine bereits gelieferten Arbeiten ihm ferneren reichlichen Zuspruch zuführen werden.

N. B.—Er hat die beliebten gegossenen vergoldeten Buchstaben, von 2 bis zu 15 Zoll hoch, beständig auf Hand, und ist bereit Schilder von jeder beliebigen Größe damit anzufertigen.

April 4. nq6M

Nun ist aber sicher Eure Zeit!

☞Eine neue modige Schneiderei.

Samuel Henn,

Schneider in der Stadt Allentaun,

ergreift diese Gelegenheit seinen Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er eine neue Schneiderei in der Stadt Allentaun, und zwar am nordöstlichen Ecke der Hamilton und Ann Straßen eröffnet hat allwo er bereit ist Allen die ihn mit ihrer Kundschaft beehren mögen, in diesem Fache nach Wunsch zu dienen.

Da er regelmäßig die Moden von Philadelphia und Neu York erhält, so verspricht er, daß seine Arbeit an Schönheit keiner andern in dieser Stadt nachstehen wird; und da alle seine Arbeiten unter seiner eigenen Aufsicht geschehen, so ist er willig für die Güte eines jeden Artikels, der seine Werkstätte verläßt, gut zu stehen.—Was seine Preise anbelangt, so sollen dieselbe so billig sein, daß sie nirgends in Allentaun billiger gefunden werden.

Er ist dankbar für bereits genoßene Kundschaft, bittet um eine Fortdauer, und fühlt versichert, daß er dieselbe durch seine Pünktlichkeit, seine gute Arbeit und seine billige Preise noch um vieles vermehren wird.

☞Ein neuer Confectionär.

Vergeßt auch dies nicht zu lesen.

Der Unterzeichnete bittet auch um Erlaubniß, hier anzeigen zu können, daß er ebenfalls in Zusatz zu dem obigen Geschäft

Einen neuen Confectionär-Schap

an obengemeldeten Ort eröffnet hat und ein vollständiges Assortement Candies und Nüße aller Art und kurz Alle und jede Artikel die in diesen Häuser gehalten werden, zum Kleinverkauf auf Hand hat—Seine Waaren sind alle neu und von erster Güte, und seine Preise ganz gering.—Rufet an und überzeigt Euch von dem Gesagten, und wenn Ihr dies thut, so werdet Ihr ungebeten gerne öfters anrufen.—Er bittet also um geneigten Zuspruch in diesen seinen beiden Geschäften, für welche Gunstbezeugung er sich immer dankbar erweisen wird.

Samuel Henn.

Allentaun, April 11. 1850. nqbv

☞Kommt diesen Weg

um wohlfeil zu kaufen.

Mrs. M. Brown

Macht den Damen von Allentaun und der Umgegend achtungsvoll bekannt, daß sie soeben von Philadelphia zurückkehrte und jetzt zum Verkauf hat, an ihrem neuen

Milliner-Etablissement

in der Hamilton Straße, eine Thüre oberhalb Mertz und Landis Stohr und eine Thüre unterhalb dem Neuyork Stohr, ein großes Assortement von allen Arten

Ladies und Misses' Bonnets,

die sie überzeugt ist beim Großen und Kleinen so wohlfeil oder wohlfeiler verkaufen zu können, als irgend ein anderes Etablissement in dieser Stadt oder sonstwo.—Ihr Stock besteht aus den neuesten Styls, als

Spanisch Edge Reed, Alboni, Satin Tulip, Tulip Milan, weiße Chip,

und eine große Liste anderer, zu zahlreich anzuführen. Sie hat ebenfalls ein großes und splendides Assortement von

Bändern, Tabs und französische und amerikanische Artificial Blumen

von den neuesten Styls auf Hand, sowie ein großer Vorrath

Seide, Lawns, u. s. w.,

von jeder Art, woraus Casing Bonnets auf die kürzeste Anzeige und für die billigsten Preise verfertigt werden.—Kommt daher und rufet bei ihr an, ehe ihr sonstwo kaufet.

Alte Bonnets werden nach den neuesten Moden umgearbeitet, gebleicht oder zu irgend einer Farbe gefärbt, alles an sehr niedrigen Preisen.

☞Milliners vom Lande können mit allen Arten Gütern an den niedersten Wholesäle-Preisen versehen werden.

Mrs. M. Brown.

April 18. nq1M

☞Jetzt ist Eure Zeit

um wohlfeile

Uhren, Taschenuhren, Juwelen und Fäncy-Artikel zu kaufen.

Geo. Stein,

Uhren- und Sackuhrenmacher,

Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb Säger's Eisenstehr,

Macht dem Publikum ergebenst bekannt, daß er soeben von Philadelphia zurückgekehrt ist, mit einem sehr großen und prächtigen Assortement obiger Artikel, die er bereit ist, wohlfeiler als je zu verkaufen.—Wer also nun

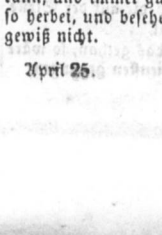
Gute Uhren, Sackuhren, Juwelen, etc.

zu haben wünscht, sollte bei ihm anrufen, ehe er sonstwo kauft, indem er unfehlbar beides in Hinsicht der Qualität und Preise Zufriedenheit geben kann.—Sein Motto ist: „Schnelle Verkäufe und kleine Profite." Rufet an.

Uhren, Sackuhren und Juwelen werden sorgfältig raparirt, und für alle Reparirungen und verkaufte Artikel wird gutgestanden.

Allentaun, April 25. nq6m

Stühle! Stühle!



Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er soeben eine große und prächtige Auswahl Stühlen erhalten hat, an seinem alten bekannten Standplatz, hinterhalb Hagenbuch's Gasthaus in Allentaun, die an Schönheit, Dauerhaftigkeit, und auch an Wohlfeilheit weder hier noch sonstwo übertroffen werden können. Ruft also beim Heinrich an, er ist gerade der Mann bei dem wohlfeil gekauft werden kann, und immer gute Bärgen zu machen sind. Also herbei, und besehet seine Sachen, es gereuet euch gewiß nicht.

Henry Zimmerman.

April 25. nq3m